

Presseinformation

Deutsche Leberhilfe e.V. als starker Partner der Deutschen Leberstiftung

Gründung der Deutschen Leberstiftung bietet gute Optionen für die Zukunft

Frankfurt, 20.11.2006 – Mit der Gründung der Deutschen Leberstiftung werden weitere gute Voraussetzungen geschaffen, nachhaltige Hilfe für leberkranke Menschen zu initiieren. „Als Gründungsmitglied ist die Deutsche Leberhilfe e.V. stolz, dass es der Wissenschaftsverbund nun zur unabhängigen Stiftung geschafft hat,“ sagte Prof. Dr. Claus Niederau, Vorstandsvorsitzender Deutsche Leberhilfe e.V. und Chefarzt der Medizinischen Klinik, St. Josef Hospital Oberhausen. Damit sei gewährleistet, dass noch mehr Aufklärung über die möglichen Ursachen, Verlauf, Therapie und Verhütung von Leberkrankheiten in die Öffentlichkeit getragen werde.

Die Versorgungsstruktur chronischer Leberpatienten steht auf mehreren Säulen: Hausarzt, Facharzt, Klinik und Selbsthilfe. Mit der Förderung des Kompetenznetzes Hepatitis durch das BMBF, konnte eine bessere horizontale und vertikale Vernetzung dieser Versorgungsstrukturen erreicht werden. So ist heute – vor allem auch durch die Partnerschaft der Deutschen Leberhilfe e.V. – ein schneller Wissenstransfer zu den Patienten möglich.

Wichtig für eine solche Stiftung ist vor allem die Akzeptanz der Patienten. Was nutzt es einem Wissenschaftler, wenn seine Forschungsergebnisse nicht zum Patienten gelangen oder vom Patienten nicht verstanden werden? Die Deutsche Leberhilfe e.V. ist seit 20 Jahren ein zentraler Ansprechpartner für viele Belange und Sorgen von Leberpatienten. Sie versorgt die Patienten mit wichtigen Informationen und setzt sich dafür ein, dass Patienten „behandlungsmündig“ sind. Eine faire und gleichberechtigte Partnerschaft zwischen Arzt und Patient ist oft der Schlüssel zum medizinischen Erfolg.

Die Deutsche Leberhilfe e.V. freut sich, mit der Deutschen Leberstiftung jetzt auch einen weiteren Mitstreiter in der Öffentlichkeitsarbeit zu haben. Zusammen kann man es schaffen, dass in der Zukunft weniger Patienten erst im Spätstadium einer Lebererkrankung erkannt werden. Werden Patienten im Frühstadium entdeckt, stehen heute – auch Dank der Arbeit des Kompetenznetzes Hepatitis - wirksame Therapien und gut informierte Fachärzte zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Deutsche Leberhilfe e.V.
Achim Kautz
Luxemburger Str. 150
50937 Köln
Tel.: 0221/28 29 980
Fax: 0221/28 29 981
E-mail: info@leberhilfe.org